

Liebe Genossenschaft Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr mit vielen Höhen und Tiefen neigt sich langsam dem Ende entgegen. Anfang des Jahres hatte Corona uns noch fest in Griff. Die Temperaturen wurden wärmer und die Virusinfektionen nahmen stetig ab, sodass die meisten von uns den ungewöhnlich warmen Sommer genießen konnten.

Wir hoffen, dass Sie die Sommerzeit und die sinkenden Hygienemaßnahmen dazu veranlassen haben viel zu unternehmen und eine schöne Zeit mit den Menschen zu verbringen, die Ihnen wichtig sind.

Leider kam mit dem Abklingen der Coronapandemie eine neue große Herausforderung auf uns zu, von der wir als kleine Wohnungsbaugenossenschaft direkt betroffen sind. Im Zuge des Ukraine Konflikts stellt die Energiekrise unser Land und seine Bewohner vor vielfältige Probleme und große Herausforderungen. Wir haben es uns als Aufgabe gemacht, unsere Mitglieder nicht alleine zu lassen und stets als Ansprechpartner und Unterstützer zur Verfügung zu stehen.

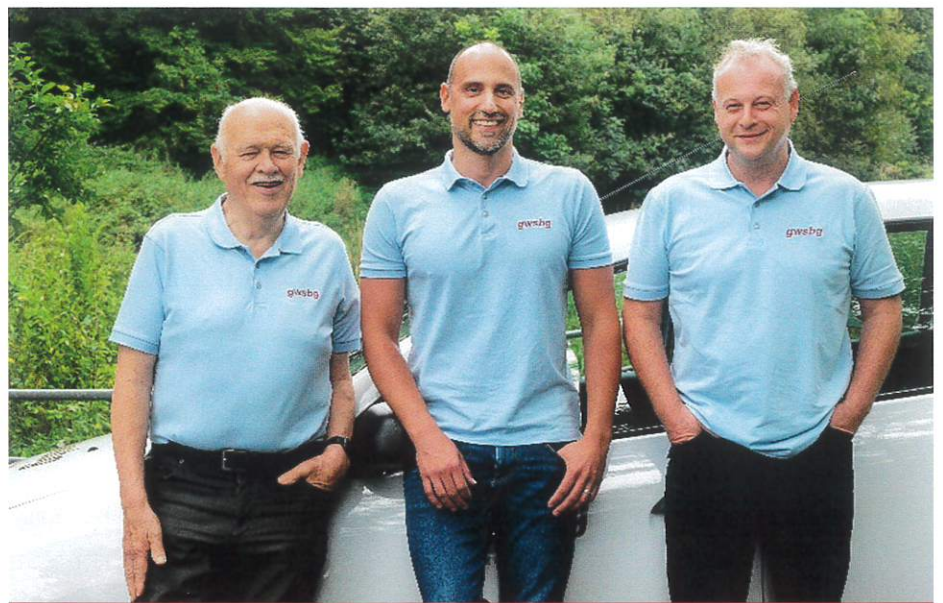
Unser Motto war von Anfang an, Vorsorge ist besser als Nachsorge. So verfolgen wir das politische und gesellschaftliche Geschehen genau und versuchen, durch möglichst mode-

rate, aber realistische Anpassungen der Betriebsnebenkosten unsere Mieter bestmöglich vor hohen Nachzahlungen zu schützen.

In dieser Ausgabe der Mieterzeitung gehen wir auf aktuelle Themen in der Gesellschaft ein, aber auch auf Themen die uns direkt be-

treffen. Besonders hervorheben möchten wir natürlich auch welche energetischen Sanierungsmaßnahmen wir getätigt haben. Wir wünschen ihnen viel Freude beim Lesen der nächsten Seiten.

Herzlichste Grüße von Ihrem Vorstand



Heinz Wahlers

Christian Meißner

Stefan Funk

Modernisierung Im Loh 9, Cölbe

Es ist schön geworden!

In unserer Ausgabe Nr.5 / 2021 haben wir Ihnen bereits mitgeteilt, dass wir die Liegenschaft Im Loh 9 in Cölbe komplett modernisieren. Damals waren die Bauarbeiten noch in vollem Gange. Heute erstrahlt das Haus in einem neuen Glanz. Wir sind stolz, dass die Modernisierung der Liegenschaft beendet ist, trotz erschwerten Bedingungen durch die Coronapandemie.

Die Mieter freuen sich sehr über die neu angebauten Balkone in Holzständerbauweise. Als weitere Maßnahme ist noch die Bepflanzung der Außenanlage geplant. Wir danken den Mietern für Ihre Geduld und freuen uns mit Ihnen über die neu gewonnene Lebensqualität.



Neues Zeitalter: Regenerative Energien!

Wir rüsten um!

Neue Pellettheizungsanlagen in Lohra und Kirchhain

Egal, ob Hackschnitzel, Scheitholz oder Holzpellets – Heizen mit Holz ist in der Regel deutlich günstiger als das Heizen mit Strom, Öl oder Gas. Die Anlagen stoßen kaum mehr CO₂ aus, als die Bäume Zeit ihres Lebens in CO₂ umgewandelt haben und gelten daher als CO₂-neutral. Günstig ist außerdem, dass sich das hydraulische Heizsystem genau wie der Schornstein in vielen Fällen weiter nutzen lässt.

Die Genossenschaft hat die ersten Pelletanlagen im Brand 37-41 in Kirchhain für 18 Wohneinheiten und Am Weidenstrauch 5-7 in Lohra für 8 Wohneinheiten eingebaut.

In Kirchhain wurde eine Ölzentralheizung und 12 Einzelthermen zurückgebaut. Es wurde dort eine 30 KW Pelletanlage der Firma ETA eingebaut.

In Lohra wurde eine Ölanlage durch eine moderne Pelletanlage der Firma Windhager ersetzt.

Viele unserer Liegenschaften haben als Energiequelle Gas oder Öl. Wir sind bestrebt, auch die Verantwortung zum Klima zu übernehmen und hier aktiv die Natur zu bewahren.

Die Genossenschaft wird auch in Zukunft in weitere Techniken und in die Umwelt investieren, um den Bestand zu sichern und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten.



Pelletheizung, Im Brand 37-41, in Kirchhain



Pelletanlage, Am Weidenstrauch 5+7, Lohra

Ausblick 2023 - Wir haben noch einiges vor



Schubertstraße 1, Fronhausen

Wir freuen uns sehr mit der Unterstützung des Landkreises Marburg-Biedenkopf einige spannende Projekte durchführen zu können.

Wir werden unsere Liegenschaft in der Schubertstraße 1 in Fronhausen sowie die Liegenschaften in der Alsfelder Straße 54 und 54a in Kirchhain komplett energetisch sanieren. Dies bedeutet, dass wir sowohl das Dach, als auch Außendämmung erneuern werden. Außerdem wird die Liegenschaft in der Schubertstraße Balkone bekommen.

Unsere Zielsetzung ist die Umstellung weiterer Liegenschaften von fossilen Brennstoffen wie Gas oder Erdöl hin zu regenerativen Energien, wie zum Beispiel Wärmepumpen oder Pellets. Diese stellen eine preisgünstige und nachhaltige Alternativlösung im Hinblick auf herkömmliche Brennstoffe und Heizarten dar, so dass wir den gemeinsamen Schritt der Klimaschutzmaßnahmen in Zukunft schneller näherkommen, um unsere Erde zu schützen.

Wir freuen uns auf die Herausforderungen der Zukunft und werden unsere Mitglieder weiterhin fördern und die Liegenschaften nachhaltig und zu bezahlbaren Mietpreisen modernisieren und sanieren.

Fakten zum Energieverbrauch ... Wussten Sie schon?

29 Prozent ...

des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfallen auf Privathaushalte.

320 Euro ...

Stromkosten im Jahr kann ein Haushalt in einem Mehrfamilienhaus sparen.

67 Prozent ...

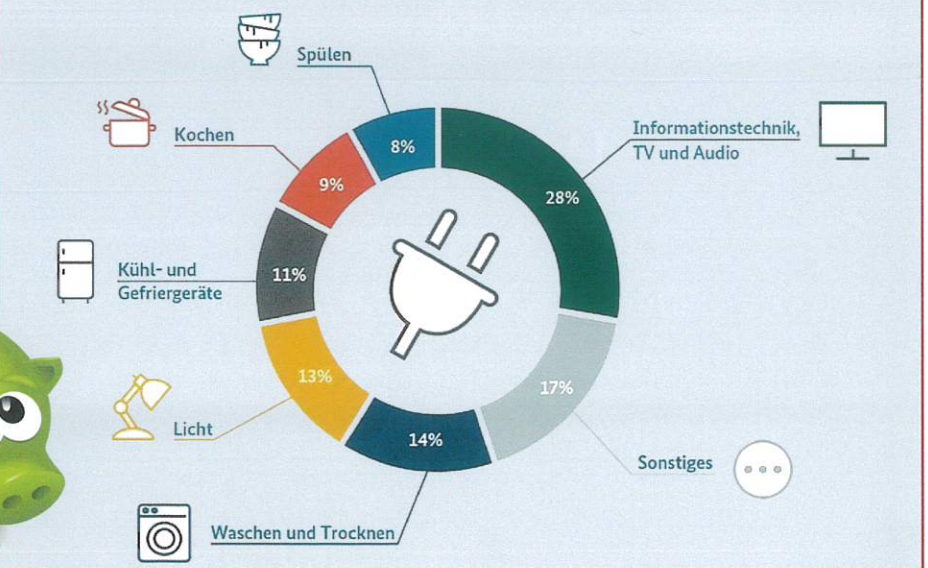
unseres Energieverbrauchs im Haushalt benötigen wir fürs Heizen. Die größten Einsparpotenziale liegen also im Heizen und Warmwasser.



Quelle:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Hier wird zuhause am meisten Strom verbraucht

Große Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik sind die größten Energiefresser



WIR STELLEN VOR ...

Marcel Göttlich

Herr Göttlich ist bereits seit 2018 ein wichtiger Bestandteil von unserem Regiebetrieb. Die meisten Mieter kennen ihn als einen zuverlässigen, hilfsbereiten und immer gut gelaunten Allrounder, der unseren Mietern und Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite steht.

Herr Göttlich ist gelernter Maler und Lackierer. In seiner Freizeit verbringt er gerne viel Zeit mit seiner Familie und züchtet mit Vorliebe Peperonis in seinem kleinen Gewächshaus. Bei gutem Wetter grillt er gerne mit Freunden und Bekannten.

Wir sind stolz, dass er sich so gut in unser Team eingefügt hat und freuen uns auf viele weitere schöne Jahre guter Zusammenarbeit!



Marcel Göttlich

UNSER ENERGIESPARTIPP ...

Stoßlüften: Ja! - Aber wie lange?

In den Monaten

Dezember bis Februar	5 Minuten
im März und November	10 Minuten
im April und September	15 Minuten
im Mai und Oktober	20 Minuten
Juni, Juli und August	30 Minuten

Nach dem Baden oder Duschen sollten Sie stoßlüften, damit die Feuchtigkeit entweichen kann.

Worauf Sie noch achten sollten:

Halten Sie die Türen von beheizten Zimmern geschlossen, damit die erwärmte Luft nicht verloren geht.

Quelle: <https://www.co2online.de>

Eingeleitet durch die Energiekrise und den damit verbundenen finanziellen Sorgen, überlegen sich viele Mieter, was es sonst noch für alternative Lösungen gibt, um sich mit Wärme zu versorgen. Allerdings ist hierbei größte Vorsicht geboten. Teelichtöfen und stillgelegte Kamine können gefährliche Brände auslösen oder gar zu einer Kohlenmonoxidvergiftung führen. Auch Heizlüfter können Brände verursachen oder zu hohen Stromkosten beitragen. Wir appellieren deshalb an alle unsere Mieter und bitten um Verständnis:

Stillgelegte Kamine, Pelletöfen für die Wohnung oder Teelichtöfen sollen und dürfen aus Sicherheitsgründen nicht als alternative Heizmethode verwendet werden.

Versuchen Sie stattdessen mit unseren Energiespartipps und Ihrer herkömmlichen Heizmethode soviel Energie wie möglich effektiv zu nutzen. Hierbei können Sie schon sehr viel erreichen ohne im Winter frieren zu müssen.



Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Marie Heinz	01.01.2022
Adelheid Schneider	20.01.2022
Rosl Werner	28.01.2022
Ernst Tronich	17.04.2022
Ursula Salzmann	29.06.2022
Ingrid Zimmermann	09.07.2022
Brigitte Mohr	10.07.2022
Lydia Baum	23.10.2022

Wir werden Ihr Andenken in Ehren halten!

*Wir wünschen
allen Mitgliedern,
Mietern und Mieterinnen
und Freunden der Genossenschaft
im Namen des Vorstands und des
Aufsichtsrats ein besinnliches und
frohes Weihnachtsfest und einen
gesunden Rutsch ins neue Jahr 2023!*

Bleiben Sie gesund!

Ihre gwsbg

Notdienst über die Feiertage 2022 / 2023

Vom 23.12.2022 bis 02.01.2023 sind wir nicht erreichbar. Ein Notdienst haben wir für Sie eingerichtet. Dieser steht für folgende Gewerke im Notfall zur Verfügung:

- Stromausfall
- Wasserrohrbruch
- Heizungsausfall



Bitte wenden Sie sich bei Notfällen dieser Art an folgende Rufnummer:

**Notdienst gwsbg
01522-7147732**

gwsbg aktuell
© 2022

Herausgeber:
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft eG, Simmestraße 4a, 35043 Marburg-Cappel
Tel.: 06421 – 9467 0

November 2022

Verantwortlich: Stefan Funk

Redaktion: Sonja Schulz, Stefan Funk

Bildnachweis: Fotolia, gwsbg,
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz